



Martin Wiesend und Andrea Pfaucht organisieren das Projekt „Treppenhauskunst“ im Pegnitzer Gesundheitszentrum.

Foto: Ralf Münch

Kunst im Treppenhaus

Aus zarten Anfängen zum Dauerbrenner: Martin Wiesend bringt die etwas andere Kultur in die Innenstadt

Es geht nicht um die große Kunst. Aber es geht sehr wohl um Kultur. Privat organisiert, in einem durchaus ungewöhnlichen Umfeld. Und das Konzept funktioniert, sagt Martin Wiesend, Eigentümer des Gesundheitszentrums in der Pegnitzer Hauptstraße. Es nennt sich „Treppenhauskunst“. Nach zarten Anfängen mit überschaubarer Resonanz ist daraus ein Selbstläufer geworden. Anlass für Wiesend und seine Mitstreiter, weiterzumachen – und noch mehr zu wollen.

Martin Wiesend fühlt sich Pegnitz verbunden, obwohl er inzwischen aus privaten Gründen in Bayreuth wohnt. Er ist hier aufgewachsen, hat hier sein Abitur gemacht. Und deshalb will er ihr etwas zurückgeben. In Form von Kultur. Rund zwei Jahre ist es jetzt her. Da ließ Wiesend im Gesundheitszentrums, in dem mehrere Praxen untergebracht sind, das Treppenhaus renovieren, investierte dafür 50 000 Euro. Er war mit dem Ergebnis zufrieden. Als dann eines Tages eine auf ihren Bus wartende Schulklassen bei heftigem Regen in diesem Treppenhaus Unterschlupf suchte, lud er die Kinder spontan zu einer Führung durch das imposante Kellergewölbe ein. Der Nachwuchs war begeistert – und für Martin Wiesend stand ab diesem Zeitpunkt fest: „Aus diesem Gebäude muss sich doch mehr machen lassen.“

Und so kam Wiesend auf die Idee mit der etwas anderen „Kultur im Kleinen“. Rasch fand er in Andrea Pfaucht eine Gleichgesinnte. Sie kennt sich aus im Pegnitzer Kulturleben, berichtet als Kurier-Mitarbeiterin

seit Jahren darüber. Sie war Feuer und Flamme, das Projekt „Treppenhauskunst“ war geboren.

Am Anfang war die Angst. Die Angst, dass kaum jemand kommt. Doch die verfloß schnell. Denn die Leute kamen sehr wohl. Wobei man zum Auftakt mit einer Bilderausstellung mit Werken der lokalen Malergröße Horst Welzel auf der sicheren Seite unterwegs war.

Auch danach konnten die „Treppenhauskunst“-Macher nicht über mangelnden Zuspruch klagen. „Wenn 40 Leute kommen, ist das ja auch rasch ziemlich voll“, sagt Andrea Pfaucht. Aber es sind halt oft auch mehr als 40. wie etwa jüngst bei einer Bilderschau der Malerin Eva Thiele aus Oberailsfeld – „da waren es um die 100, da wurde es schon kuschelig eng“.

Ob Bilder- oder Fotoausstellung, ob Lesung oder auch mal ein St.-Patricks-Day: Sitzen auf grünen Kissen auf Treppenstufen, Musik, die von mehreren Ebenen klingen kann – das kommt an. Und nicht immer muss Pegnitz alleine im Vordergrund stehen. Es dürfen schon auch auswärtige Gäste sein. Wie jüngst die Lesung eines iranischen Professors aus Erlangen zum Thema Flüchtlinge – „das ja auch ein lokales ist“, so Pfaucht. Martin Wiesend schmiedet schon die nächsten Treppenhauspläne: „Wir haben da ja noch das zweite hinten raus zur Brauhausgasse. Das müsste renoviert werden – warum sollte man da nicht ein Kunstprojekt draus gestalten? Ich bin über jeden froh, der sich da meldet.“ sbr

Secondhand-Basar 1

Der evangelische Kindergarten Buchau lädt am Samstag, 11. März ein zum Second-Hand-Basar. Es gibt dort dann „alles für Mamas, Babys und Kinder“. Der Basar findet von 14 bis 16 Uhr statt. Es ist mit Kaffee und Kuchen auch für das leibliche Wohl gesorgt. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0 92 41-79 33.

Secondhand-Basar 2

Im Kindergarten St. Franziskus, Am Arzberg 75, findet am Sonntag, 12. März ein Secondhandbasar, mit Kaffee und Kuchen, statt. Von 14 bis 16 Uhr wird alles rund ums Kind angeboten. Kinderkleidung (Frühjahr/Sommer), Babyartikel, Spielsachen, Bücher und vieles mehr. Einlass für Schwangere nach Vorlage des Mutterpass ab 13.30 Uhr. Es wird darum gebeten, große (Hand-)Taschen nicht mit in den Kindergarten zu nehmen. Verkäufernnummern und Informationen gibt es unter der Tel. 0 92 41/80 82 92 7 oder 80 68 7 oder unter www.franziskus-kindergarten.de. Anlieferung der Ware ist am Freitag, 10. März von 8 bis 12.30 Uhr. Abholung der Ware am Montag, 13. März zwischen 12.15 Uhr und 16 Uhr. Es wird nur saubere Ware, mit beiliegender und vollständig ausgefüllter Artikelliste angenommen.